

## DIE »EISERNEN«

Viele Paare feiern nach 25 Ehejahren die „silberne Hochzeit“, nur noch wenige nach 50 Jahren die „goldene Hochzeit“. Und ganz wenige Glückliche können nach 65 gemeinsam erlebten Jahren die „eiserne Hochzeit“ feiern. Unser Reporter hat drei „eiserne Paare“ besucht und mit ihnen gesprochen.



„Liebe Ilona! Glaube mir, ich liebe immer nur Dich. Dein Xaver.“ Das hat Xaver Dengler vor langer Zeit seiner späteren Frau auf einer Postkarte geschrieben. Die „Liebe für immer“ haben schon viele Männer versprochen, aber Xaver Dengler ist nach 70 Jahren wirklich noch mit seiner Ilona zusammen. Sie sitzen in ihrer Drei-Zimmer-Wohnung und lesen ihre alten Liebesbriefe. „Ich hätte keinen anderen Mann geheiratet“, sagt Ilona. „Und ich keine andere Frau“, sagt Xaver. Als sie sich kennen lernten, war sie 16 Jahre alt und er 18. „Das war so“, erzählt Frau Dengler, „meine Schwester und ich konnten schön singen. Wir haben im Garten vor unserem Haus gesessen. Da ist der Xaver mit einem



Freund vorbeigekommen. Sie haben zugehört, wie wir gesungen haben, und dann haben sie gefragt, ob sie sich zu uns setzen dürfen. So hat alles angefangen.“ „Ja, das ist wahr“, sagt er und lacht, „aber mich habt ihr nie mitsingen lassen.“ Als sie 1936 heirateten, war das erste Kind schon da. „Die Leute im Dorf haben natürlich geredet, aber meine Familie hat es Gott sei Dank akzeptiert.“

Xaver war damals noch in der Ausbildung. Wir mussten warten, bis er sein erstes Geld verdiente und wir uns eine kleine Wohnung leisten konnten“, erzählt Frau Dengler. „Ganz so ungewöhnlich war das damals wohl nicht“, meint Herr Dengler. „Die Leute haben es schon verstanden. Nur, geredet haben sie trotzdem.“

70 gemeinsame Jahre – waren Ilona und Xaver das ideale Ehepaar? Eine Traumehe war es wohl nicht. „Er ist jeden Sonntag in die Berge zum Wandern gegangen, und ich war allein zu Hause mit den Kindern. Beim Wandern waren auch Mädchen dabei, das habe ich gewusst. Da habe ich mich manchmal geärgert. Ob er eine Freundin hatte, weiß ich nicht. Ich habe ihn nie gefragt.“ Xaver: „Ich hätte es dir auch nicht gesagt. Aber wir beide haben uns doch immer gern gehabt.“ Streit haben sie nie gehabt, sagen Xaver und Ilona. Nur einmal, aber das war schnell vorbei. „Ja, du warst immer ein guter Mann, Xaver“, sagt Ilona. Was kann man sich noch erzählen, wenn man schon 65 Jahre verheiratet ist? Für die Denglers ist das offenbar kein Problem. Ihre Tochter, die bei ihnen wohnt, hört die alten Leute im Bett oft noch stundenlang reden.



 In einem Hamburger „Tanzsalon“ haben sie sich 1927 kennen gelernt und dann sehr bald geheiratet: Marianna und Adolf Jancik. Als Schlosser hatte er damals nur einen kleinen Wochenlohn. „Wenn du deine Arbeit hast, dein Essen und Trinken: Was soll da schwierig sein?“, sagt der 93-Jährige im Rückblick auf seine lange Ehe. Seine 90-jährige Frau ist stolz auf ihren Eherekord: „70 Jahre lang jeden Tag Essen kochen – das soll mir erst einer nachmachen!“ Das Erinnerungsfoto stammt von der goldenen Hochzeit der beiden.



 „Bei uns kann man wirklich sagen, es war Liebe auf den ersten Blick“, meint Heinrich Rose. Als er und seine spätere Frau Margarethe sich im Jahr 1932 verlobten, war er noch Student. Zwei Jahre später, bei der Hochzeit, arbeitete er schon als Jurist.

So gut er kann, hilft der 88-Jährige seiner 87-jährigen Frau im Haushalt. Seine Liebeserklärung heute: „Ich würd' dich noch mal heiraten, bestimmt ...“ Die längste Zeit der Trennung in über 60 Ehejahren? „Sieben Tage warst du einmal allein verreist“, sagt sie, „eine schreckliche Woche!“

## 13. Was sagen die alten Leute?

- a) über ihre Ehepartner?      b) über ihre Ehe?      c) über ihr gemeinsames Leben?

## 14. Was steht im Text über Xaver und Ilona?

Erzählen Sie im Kurs. Hier sind Stichworte.

schon über 70 Jahre – immer noch – Alter, als sie sich kennen lernten – wie kennen gelernt? – Kind schon vor der Ehe – Traumehe? – Wochenende allein – Freundin – Streit – sich viel erzählen ...

Xaver und Ilona haben sich vor 70 Jahren kennen gelernt. Jetzt sind sie ...

## 15. Kürzen Sie den Text über Xaver und Ilona.

Kürzen Sie den Text so, dass er nicht länger ist als die Texte zu den beiden anderen Paaren.

### Reziprokpronomen

Er lernt sie kennen. Sie lernt ihn kennen.

Sie lernen sich kennen.

## 16. Auch eine Liebesgeschichte

Ich bin 65 Jahre alt und fühle mich seit dem Tod meiner Frau sehr einsam. Welche liebe Dame (Nichtraucherin) möchte sich einmal mit mir treffen? Ich bin ein guter Tänzer, wandere gern und habe ein schönes Haus im Grünen. Tel. 77 53 75

Erzählen Sie die Liebesgeschichte.  
Verwenden Sie folgende Wörter.

Am Anfang	Deshalb	Später
Schließlich	Am Schluss	Dann

sich verabredet



sich verlobt



sich besucht –  
sich verliebt



sich beim Tanzen  
getroffen



sich gestritten



sich nicht mehr  
geliebt



**Die Rentner-Band von Ludwigshafen****Hans Staiger (66) gewinnt Volkslauf in Hillegossen****Pensionär gründet Motorrad-Museum****Die Reisen des Rentners Emil Kranz****Eine Großmutter für 5 Euro pro Stunde****Nach der Pensionierung: Als Sozialarbeiter in Afrika****Kochen wie zu Großmutter's Zeiten:  
Rentnerin organisiert Kochkurse  
für junge Frauen****Statt Altersheim: Mit 70 in die Wohngemeinschaft****17. Hören Sie das Interview.**

- a) Welche Schlagzeile passt zu dem Interview?  
 b) Sind die folgenden Aussagen richtig **r** oder falsch **f**?

- Frau Heidenreich ist 69 Jahre alt.
- Sie war früher Ärztin von Beruf.
- Vor zwei Jahren hat sie einen Verein für Leihgroßmütter gegründet.
- Das bedeutet, sie vermittelt ältere Damen an Familien, die eine Hilfe für die Hausarbeit brauchen.
- Der Verein antwortet auf Anzeigen, die von jungen Familien aufgegeben werden.
- Der Verein hat 27 Mitglieder.
- Die alten Damen sind zwischen 62 und 77 Jahre alt.
- Frau Heidenreich hat früher einen kleinen Jungen aus der Nachbarschaft betreut.
- Die Nachbarsfamilie ist später nach Hamburg umgezogen.
- Frau Heidenreich hat die Idee zu dem Verein zuerst mit ihren Freundinnen besprochen.
- Die jungen Eltern kommen zum Verein und suchen sich eine Leihgroßmutter aus.
- Der Verein bekommt von den Familien eine einmalige Vermittlungsgebühr.
- Die Vereinsmitglieder möchten mit ihrer Tätigkeit vor allen Dingen Geld verdienen.
- Ein Mitglied des Vereins ist inzwischen ganz zu der Familie gezogen, bei der sie vorher Leihgroßmutter war.
- Wenn es Probleme gibt, werden sie gemeinsam im Verein besprochen.



- c) Korrigieren Sie die falschen Aussagen.  
 d) Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über Frau Heidenreich und ihren Verein.

**18. Haben Sie schon Wünsche oder Ideen für Ihr eigenes Alter?**

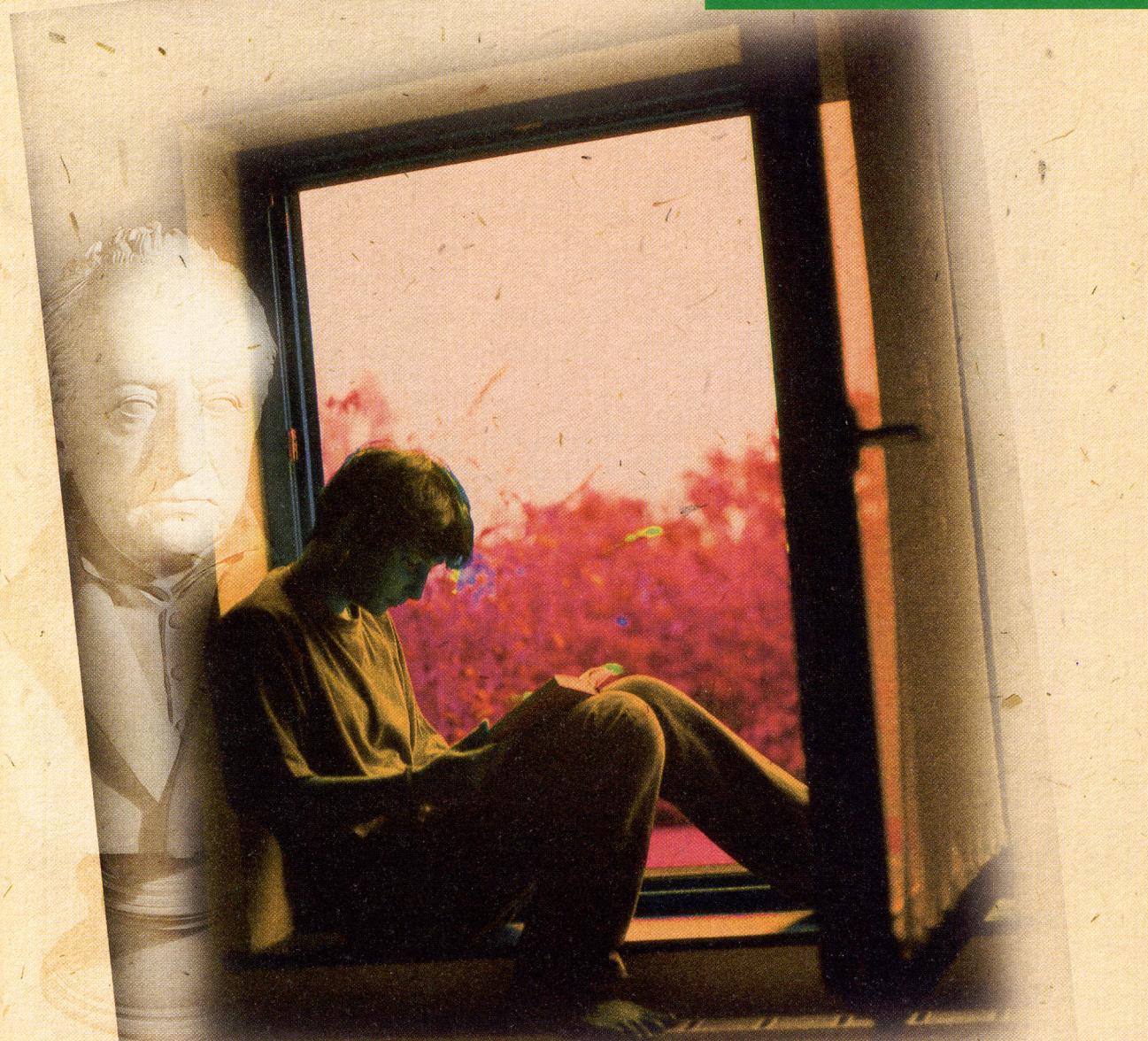
# LEKTION 9 | 6



2/33

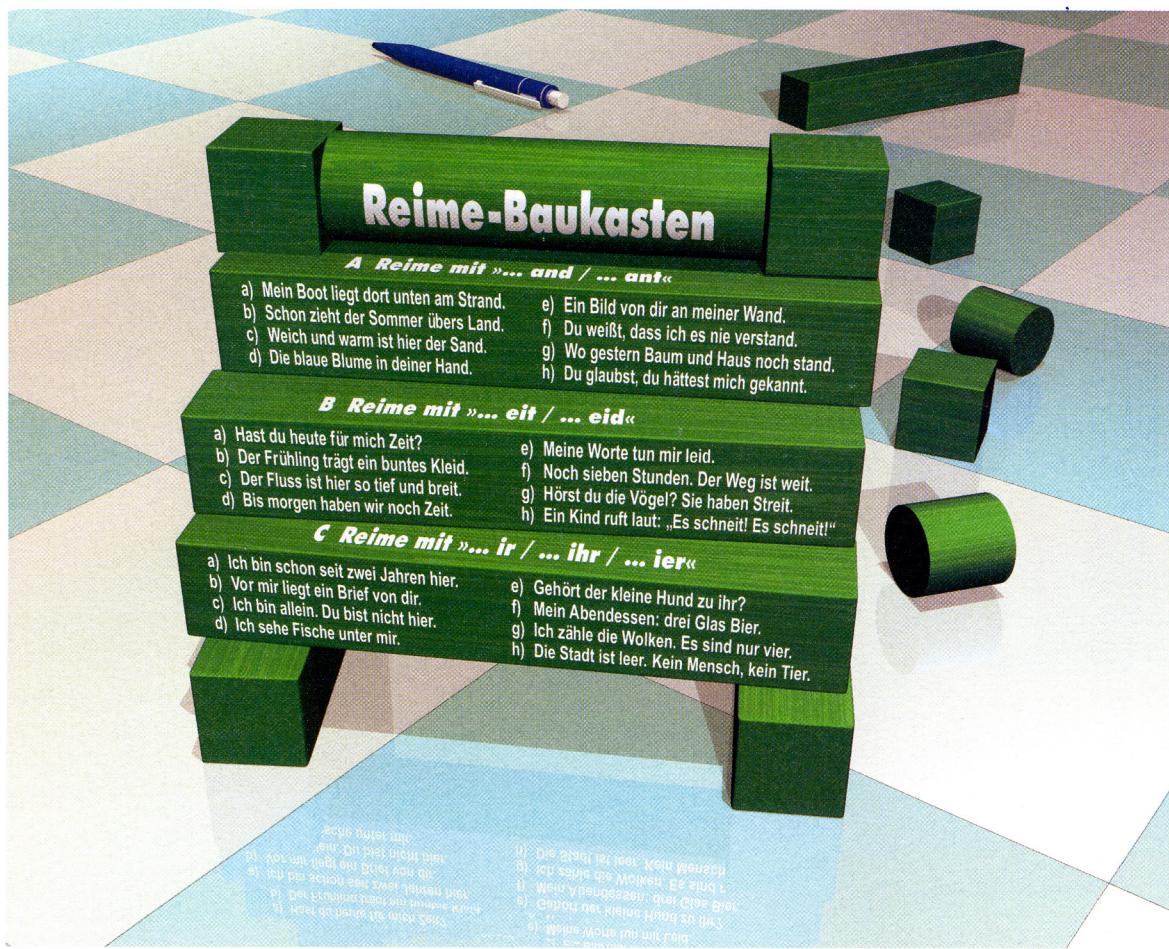
- Schau nur, Otto, da drüben, die jungen Leute!
- Wo ...? Ach, du meinst das Pärchen, das gerade zu uns rüberschaut?
- Was glaubst du, was die jetzt denken?
- Weiß ich nicht, ist mir auch völlig egal.
- Sicher denken sie: „Die in ihrem Alter, dass die sich nicht schämen.“
- Schämst du dich, mein Schäfchen?
- Nein, mein kleiner Humpelbock, im Gegenteil. Ich freue mich.
- Ich auch. Mein Gott, nie wieder möchte ich so jung sein!
- Ich auch nicht, um keinen Preis. Dieses schreckliche Theater mit der so genannten Liebe ...
- Ja, sie können einem leid tun, die jungen Leute!
- Siehst du, jetzt stehen sie auf und gehen fort.
- Sicher hat er gesagt, dass er nicht versteht, warum sie gestern in der Disko ständig mit dem Bob getanzt hat.
- Und sie hat gesagt, dass sie nicht versteht, warum er das dem Bob erlaubt hat.
- Und so weiter ...
- Und so weiter ...
- Wie gut, dass wir nicht mehr in die Disko gehen!
- Sondern an Weihnachten nach Bali fliegen.
- Wie wär's mit einem Kuss?
- Tut man das in unserem Alter? Und in aller Öffentlichkeit?
- Natürlich nicht. Deswegen ist es ja auch so schön!





das Sachbuch   das Lexikon   das Kochbuch  
der Krimi   die Zeitschrift

# BÜCHER LESEN



## 1. Machen Sie aus den Sätzen kleine Gedichte.

Finden Sie auch einen Titel. Zum Beispiel:

Allein im Sommer

Vor mir liegt ein Brief von dir.

Du glaubst, du hättest mich gekannt.

Ich zähle die Wolken. Es sind nur vier.

Schon zieht der Sommer übers Land.

## 2. Sie können die Reime auch anders ordnen.

Zum Beispiel:

... Land	... Land	... Wand
... Wand oder	... hier oder	... stand
... hier	... vier	... Hand
... vier	... Wand	... Sand

## 3. Wenn Sie möchten, können Sie die Sätze verändern.

Zum Beispiel:

Mein Haus steht dort unten am Strand.

Ich liege mit dir am Strand.

Kommst du mit an den Strand?

...

## 4. Machen Sie selbst auch neue Reime.

Zum Beispiel mit:

... Mai  
... frei  
... vorbei  
... zwei  
... drei  
...



## Herbsttag

(...)

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird in den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

(...)

Rainer Maria Rilke (1875–1926)

(...)

Im wunderschönen Monat Mai,  
Als alle Knospen sprangen,  
Da ist in meinem Herzen  
die Liebe aufgegangen.

Im wunderschönen Monat Mai,  
Als alle Vögel sangen,  
Da hab ich ihr gestanden  
Mein Sehnen und Verlangen.

(...)

Heinrich Heine (1797–1856)

## Der Rauch

Das kleine Haus unter Bäumen am See.  
Vom Dach steigt Rauch.  
Fehlte er  
Wie trostlos dann wären  
Haus, Bäume und See.

Bertolt Brecht (1898–1956)

## Vergänglichkeit

(...)

Vom Baum des Lebens fällt

Mir Blatt um Blatt

O taumelbunte Welt,

Wie machst du satt.

Wie machst du satt und müd,

Wie machst du trunken!

(...)

Hermann Hesse (1877–1962)

## Lied des Harfenmädchen

(...)

Heute, nur heute

Bin ich so schön;

Morgen, ach morgen

Muss alles vergehn!

Nur diese Stunde

Bist du noch mein;

Sterben, ach sterben

Soll ich allein.

(...)

Theodor Storm (1817–1888)